



Pressekonferenz

16. Januar 2014, 12.30 Uhr

Abgestimmt und zukunftsfähig handeln

Der Wohnungsbau in Köln kommt nicht von selbst

Entscheidungen im Jahr 2014 werden Wohnungsmarkt lange prägen

Der Kölner Haus- und Grundbesitzerverein freut sich, dass das Thema Wohnen im Jahre 2013 einen so großen Raum in der öffentlichen Diskussion eingenommen hat. Die Diskussion hat wertvolle Impulse für die Entwicklung dieser Stadt erbracht, sie hat aber auch die unterschiedliche Bewertung der vorgeschlagenen Instrumente aufgezeigt.

Die Diskussion in der letzten Sitzung des Rates der Stadt Köln zum Thema Wohnen ließ erkennen, dass es erhebliche Differenzen bei der Einschätzung des Kölner Immobilienmarktes gibt. Vor allem SPD und Grüne sehen für den Immobilienmarkt in Köln ein erhebliches Regulierungsbedürfnis. Dabei stellt sich für „Rot-Grün“ nicht die Frage, OB überhaupt gebaut werde, sondern nur noch, WIE der Bauprozess politisch zu beeinflussen ist.

Diese Einschätzung hält der Kölner Haus- und Grundbesitzerverein für problematisch, wenn nicht sogar gefährlich. Investoren und Bestandshalter sehen sich vor allem auf dem so dringend benötigten Mietwohnungsmarkt erheblichen Einschränkungen ausgesetzt. Nicht nur auf Bundes-, sondern auch auf Landes- und Kommunalebene sind für die kommenden Jahre massive Restriktionen geplant.

Der Kölner Haus- und Grundbesitzerverein sieht es als dringend erforderlich, in der Stadt ein nachhaltig positives Investitionsklima für die Immobilienwirtschaft zu schaffen. Nur mit einem dauerhaft starken Engagement im Wohnungsbau kann Köln die Herausforderungen der erhöhten Nachfrage nach Wohnraum bewältigen. 3.500 bis 4.000 neue Wohnungen jedes Jahr sind erforderlich, um dies zu gewährleisten. Die Baufertigstellungen der Jahre 2005 bis 2012 lagen bei durchschnittlich 2.780 Einheiten. Davon lagen nur 34 % im Rechtsrheinischen.

Mit der heutigen Pressekonferenz gibt der Kölner Haus- und Grundbesitzerverein einen Ausblick auf die wichtigen Themen der nächsten Zeit. Im Jahr 2014 fallen viele Entscheidungen an, die aus Sicht des Vereins für die zukünftige Ausrichtung von großer Bedeutung sind.